



Die spannende Geschichte Ungarns

Das ungarische Volk lebt seit mehr als 1.100 Jahren in der Mitte Europas. Die Magyaren sind die Abkömmlinge der überall in Europa bekannten Hunnen, dem Volk von König Attila. Nach dem Tode des berühmten Herrschers, flüchteten seine Geschlechter nach Osten und kamen während der Völkerwanderung zurück in das Karpatenbecken. In mehreren Orten Ungarns finden Sie Denkmäler, die das Totemtier der Hunnen, den Falke darstellen. Der Legende nach hat ein Falke der Hunnenfürstin Emese vorhergesagt, dass ihr Sohn Herrscher eines starken Volkes sein würde. Aus dieser Dynastie stammt der erste König von Ungarn, Stephan der Heilige (herrschte 1000-1038).

Er gliederte das ungarische Reich kulturell den westeuropäischen Staaten an. Dabei wurde er von Papst Silvester II. unterstützt, der ihm zum Zeichen der Anerkennung seiner Herrschaft eine kostbare Krone überbringen ließ. Stephan der Heilige vermählte sich mit Gisela von Bayern.

Der zweitberühmteste König des mittelalterlichen Ungarn war König Matthias Corvinus (1458-1490). Während seiner zweiunddreißig glanzvollen Regierungsjahre erwies sich Matthias als kluger Staatsmann mit starker Persönlichkeit und feinsinniger Kunstkenner. Der Renaissance-Fürst vermählte sich mit Beatrix von Neapel und machte Ungarn zu einem Zentrum der Kunst und der Wissenschaft. Nach der einhundertfünfzigjährigen Kriegszeit gegen die Türken, begann der Wiederaufbau des Landes. Durch die Ansiedelung von Nachbarnvölkern kamen z.B. die Slowaken, Donauschwaben usw. in das Donautal.

In den nächsten Jahrhunderten kooperierte Ungarn politisch mit der Habsburg Dynastie. 1867 wurde die österreichisch-ungarische Monarchie gegründet, womit die goldene Epoche von Ungarn begann und bis zum ersten Weltkrieg andauerte.

Nach dem zweiten Weltkrieg verlor Ungarn seine Unabhängigkeit durch die Besetzung der Sowjetarmee. Dem Aufstand gegen die sowjetische Macht im Oktober 1956 folgte die Flucht von zweihunderttausend Einwohnern.

Die Periode des „Gulyaskommunismus“ dauerte bis 1989. Am 10. September öffnete sich die österreichisch-ungarische Grenze für ostdeutsche Touristen/Flüchtlinge und leitete so den Fall der Berliner Mauer am 11. November 1989 ein.

Mit der Verkündung der Republik Ungarn am 23. Oktober 1989 wurde die Epoche der sozialistischen Volksrepublik beendet.



Wir sind gerne für Sie da:

Phone: 0036.30.2125651

Cecilia.Kollar@contacttours.hu

www.ungarn-incentives.de